

Verlege- & Pflegeanleitung
Hardboard-Designbelag ohne
Trittschalldämmung (SPC) 3,5 mm



Verlegeanleitung – 5 Schritte

1. Schritt	Bodenverlegung bei einer Temperatur zwischen 18-30 °C. Puderbach SPC-Fußböden müssen im Montageaum bei einer Temperatur zwischen 18-30 °C für einen Zeitraum von mindestens 48 Stunden vor der Verlegung akklimatisiert werden. Diese Boden- & Raumtemperatur muss vor, während und für mind. 24 Stunden nach dem Abschluss des Verlegens aufrechterhalten werden.
2. Schritt	Verwendung einer Unterlage. Puderbach SPC-Fußböden wurden für das Verlegen in beheizten Innenräumen (> 0 °C) entwickelt. Es kann nicht in Vorhallen, Wohnwagen, auf Booten oder in ungeheizten Bereichen verlegt werden. Die Verlegung in Wintergärten muss vor der Verlegung mit Ihrem Händler in Absprache mit der Fa. Puderbach abgestimmt werden. Falls Sie irgendwelche Bedenken hinsichtlich der Bodentemperatur oder der zu verwendenden Unterlage haben, kontaktieren Sie bitte Ihren Händler.
3. Schritt	Einfach einklicken! Keine Verwendung von Hammer oder Schlagklotz. Die zu installierende Diele leicht anheben, indem Sie Ihre Hand darunter halten. Schieben Sie die kurze Seitenverbindung vorsichtig mit dem Daumen nach unten, indem Sie von der Innenkante nach außen arbeiten, bis Sie ein „Klicken“ hören. Stellen Sie sicher, dass die kurze Seitenverbindung verankert ist, indem Sie vorsichtig mit Ihrem Handgelenk auf die kurze Seite der Klickverbindung klopfen. Verwenden Sie keinen Hammer oder Schlagklotz, da dies möglicherweise die Klickverbindung beschädigen könnte. Dies ist die einfachste Methode zum Einpassen des Uniclic® Multifit für SPC-Dielen.
4. Schritt	Innenraumtemperatur über 0 °C halten. Stellen Sie sicher, dass die Innenraumtemperatur stets > 0 °C gehalten wird und vorzugsweise zwischen 18-30 °C liegt.
5. Schritt	Stellen Sie sicher, dass Sie eine Dehnungsfuge von mindestens 10 mm lassen.

UM EIN GUTES ERGEBNIS ZU ERZIELEN, EMPFEHLEN WIR IHNEN, SORGFÄLTIG ALLE ANWEISUNGEN ZU BEFOLGEN.

1. VORBEREITUNG

Wir empfehlen, alle Dielen für ein Bodenverlegungsprojekt auf einmal zu bestellen.

1.

Puderbach SPC-Böden stets sorgsam lagern und transportieren, um Beschädigungen zu verhindern. Lagern und transportieren Sie die Kartons auf einer ebenen Fläche in ordentlichen Stapeln.

Lagern Sie niemals die Kartons senkrecht oder in feuchten, staubigen Räumen bzw. an Orten mit extremen Temperaturen. Puderbach SPC-Böden müssen im Raum bei einer Temperatur zwischen 18-30 °C für einen Zeitraum von mindestens 48 Stunden vor dem Verlegen akklimatisiert werden. Diese Boden- & Raumtemperatur muss vor, während und für mind. 24 Stunden nach dem Abschluss des Verlegens aufrechterhalten werden.

2.

Die Art des Unterbodens, seine Qualität und seine Vorbereitung haben einen großen Einfluss auf das abschließende Ergebnis. Falls der Untergrund nicht geeignet ist für das Verlegen von Puderbach SPC-Böden, sollten erforderliche Maßnahmen getroffen werden. Kontaktieren Sie Ihren Puderbach-Händler, der Ihnen gerne behilflich sein wird. Beachten Sie, dass Unebenheiten im Unterboden Spuren im Puderbach SPC-Boden hinterlassen können.

Der Untergrund sollte stabil und fest verbunden sein. Außerdem darf dieser nicht weich, beschädigt oder lose verlegt sein. Folgende Bodenbeläge müssen entfernt werden: Teppich, Nadelfilz, gepolsterte Vinyl-Fußböden, schwimmend verlegte Laminat- und Parkettböden etc.; diese Bodenbeläge müssen nicht entfernt werden: Keramikfliesen, PVC, VCT, verleimte Laminatfußböden und Parkett, feste Holzplatten usw. Keine Entfernung, sondern obligatorische Verwendung von PE-Folie zur Vermeidung von Verschiebungen bei: verleimtem PVC, verleimtem Linoleum und verleimtem, geöltem Parkett.

3.

Beim Verlegen auf einem Holzuntergrund entfernen Sie bitte zunächst jeden vorhandenen Bodenbelag. Es sollten keine Anzeichen von Schimmel und/oder Insektenbefall vorhanden sein. Vergewissern Sie sich, dass der Untergrund eben ist und nageln Sie lose Teile fest. Für eine perfekte Vorbereitung des Untergrunds ist für eine geeignete Nivellierplatte aus Holz, einen ebenen Boden oder eine Bodenausgleichsmasse zu sorgen. Die Nivellierungsplatten müssen alle 30 cm mit Schrauben fixiert werden. Der Kriechzwischenraum unter dem Dielenboden muss ausreichend belüftet werden. Entfernen Sie alle Hindernisse und gewährleisten Sie, dass eine ausreichende Belüftung (mindestens 4 cm² Gesamtlüftungsöffnungen pro m² Boden) vorhanden ist. Die Holzfeuchte darf 10 % nicht übersteigen.

4.

Stellen Sie sicher, dass der Untergrund völlig eben ist. Zementfugen von mehr als 1 mm Tiefe und 4 mm Breite sollten unter Verwendung einer geeigneten Grundierung und einer Ausgleichsmasse nivelliert werden. Unebenheiten von mehr als 1 mm über eine Länge von 20 cm müssen ebenfalls ausgeglichen werden. Bodenunebenheiten sollten durch Schleifen oder Abkratzen beseitigt werden. Das gleiche gilt für Unebenheiten von mehr als 2 mm über eine Länge von 1 m. Verwenden Sie eine entsprechende Bodenausgleichsmasse und prüfen Sie, ob eine Grundierung oder Versiegelung bei

diesem Anbieter benötigt wird. In einigen Fällen kann die Verwendung einer Unterlage eine zusätzliche Nivellierung vermeiden.

5.

Der Feuchtigkeitsgehalt des Untergrunds muss kleiner sein als 2,5 % CM (Zementestrich) oder weniger als 0,5 % CM (Anhydrit-Untergrund) betragen. Im Falle einer Fußbodenheizung müssen die Ergebnismaße jeweils 2 % CM und 0,30 % CM betragen. Nehmen Sie regelmäßig Vermessungen und Aufzeichnungen vor und notieren Sie sich die Ergebnisse des Feuchtigkeitsgehalts max. 27 °C.

6.

Fußbodenheizungen (Warmwasser-Fußbodenheizungen), die im Estrich verbaut sind, können mit dem Puderbach SPC-Boden verwendet werden, falls eine konstante Raum- & Bodentemperatur von 18 °C während der Akklimatisierung, Verlegung und 48 Std. nach dem Abschluss des Verlegens gewährleistet werden kann. Aus gesundheitlichen und sicherheitstechnischen Gründen muss eine Bodenoberflächentemperatur von maximal 27 °C beibehalten werden. Separate Räume mit und ohne Bodenheizung oder mit unterschiedlichen Temperaturreglern sollten mit einem Übergangprofil verlegt werden.

7..

Stellen Sie sicher, dass der Unterboden trocken, eben, stabil, sauber und frei von Fett und chemischen Substanzen ist. Bei Bedarf den Boden abkratzen und von alten Klebstoffen befreien. Entfernen Sie vor dem Verlegen vorsichtig alle Verschmutzungen (einschließlich Nägel) und fegen und staubsaugen Sie den Boden. Reparieren Sie größere Beschädigungen der Oberflächen und große Risse. Es wird empfohlen, alte Fußleisten zu entfernen und nach der Verlegung des Bodens neue zu installieren.

8.

Die folgenden Standardwerkzeuge werden benötigt: Maßband, Schutzbrille, dünne Schnur, Handschuhe und ein Bleistift. Zusätzlich zu den Standardwerkzeugen empfehlen zur Verwendung das konkave Schneidmesser und Verlegewerkzeug für den Puderbach SPC-Boden. Letzteres dient als 2-in-1-Zugstange und Zimmermannswinkel.

Die Verwendung von anderem Zubehör als das Zubehör für den Puderbach SPC-Boden kann zu Beschädigungen an Ihrem Puderbach SPC-Boden und dem Erlischen von Garantieansprüchen führen. Verwenden Sie niemals einen Schlagklotz beim Verlegen von Puderbach SPC-Böden.

9.

Überprüfen Sie alle Dielen vor und während der Verlegung in optimalen Lichtverhältnissen. Defekte Dielen dürfen in keinem Fall verwendet werden.

2. VERLEGUNG

1.

Achten Sie während dem Verlegen darauf, dass Sie die Bodendielen ausreichend mischen, damit nicht zu viele identische, hellere oder dunklere Dielen nebeneinander liegen. Um den besten visuellen Effekt zu erzielen, ist es am besten, die Dielen in Richtung der längsten Wand auszurichten sowie parallel zum Lichteinfall zu verlegen. Gewährleisten Sie, dass die Endverbindungen der Dielen in aufeinanderfolgenden Reihen sich nicht in einer Linie befinden. Sie sollten um mindestens 30 cm versetzt sein.

2.

Vermessen Sie den Raum, bevor Sie mit dem Verlegen beginnen. Achten Sie beim Abschluss der Verlegung darauf, dass die letzte Reihe der Dielen mindestens 5 cm breit ist.

3.

Puderbach SPC-Böden wurden für das Verlegen in beheizten Innenräumen ($> 0\text{ °C}$) entwickelt. Sie können nicht in Vorhallen, Wohnwagen, auf Booten oder in ungeheizten Bereichen ohne ein Verkleben verlegt werden. Die Verlegung in Wintergärten muss vor der Verlegung mit Ihrem Händler in Absprache mit der Fa. Puderbach abgestimmt werden. Falls Sie irgendwelche Bedenken hinsichtlich der Bodentemperatur oder der zu verwendenden Unterlage haben, kontaktieren Sie bitte die Ihren Händler.

4.

Beginnen Sie zunächst in der linken Ecke des Raumes und passen Sie eine Unterlage ein, falls nötig. Die Unterlage muss von Puderbach freigegeben sein. Starten Sie die erste Reihe mit einer vollständigen Diele. Schneiden Sie die lange Zunge der Klickverbindung an der Seite der ersten Diele ab.

5.

Richten Sie die Diele mit der abgeschnittenen Seite gegen die Wand aus. Stellen Sie sicher, dass Sie eine Dehnungsfuge von 2 mm lassen. Für Installationen mit Fußbodenheizung, empfehlen wir eine Dehnungsfuge von 5 mm.

6.

Puderbach SPC-Böden können leicht mit einem Teppichmesser oder Mehrzweckmesser mit der Dekorseite nach oben beschnitten werden. Markieren Sie die Schnittlinie und machen Sie einen tiefen Schnitt in die Oberfläche, wenn Sie die SPC-Diele zuschneiden. Brechen Sie die Diele anschließend mit beiden Händen durch.

7.

Legen Sie die Längskante der ersten Diele der zweiten Reihe in einem Winkel von 20 bis 30° an die bereits verlegte Diele an. Bewegen Sie die Diele leicht nach oben und unten und üben gleichzeitig etwas Druck nach vorne aus. Die Dielen rasten mit einem Klick ineinander ein.

8.

Schieben Sie dann die dritte Diele horizontal hinein. Die zu verlegende Diele leicht anheben, indem Sie Ihre Hand darunter halten.

Schieben Sie die kurze Seitenverbindung vorsichtig mit dem Daumen nach unten, indem Sie von der Innenkante nach außen arbeiten, bis Sie ein „Klicken“ hören. Stellen Sie sicher, dass die kurze Seitenverbindung verankert ist, indem Sie vorsichtig mit Ihrem Handgelenk auf die kurze Seite der Klickverbindung klopfen. Keinen Hammer oder Schlagklotz verwenden, da es möglicherweise das Klicksystem beschädigen könnte.

Das ist die einfachste Methode, um das Uniclic® Multifit für SPC-Dielen zu verlegen.

9.

Verbinden Sie nun die Dielen der ersten beiden Reihen an den kurzen Seiten. Überprüfen Sie die Dehnungsfuge und stellen Sie sicher, dass die ersten Reihen sich in einer perfekten geraden Linie befinden. Dies kann durch ein dünnes Seil überprüft werden, das entlang der verlegten Dielen gehalten wird. Passen Sie die Geradlinigkeit Ihres Bodens bei Bedarf an. Eine Dehnungsfuge entlang der Wand von mindestens 10 mm sollte eingehalten werden. Bei einer Raumlänge oder -breite von mehr als 10 m muss eine Dehnungsfuge eingebaut werden. Diese kann durch eine Übergangsschiene kaschiert werden.

10.

Wenn das verbleibende Stück der Unterlage kürzer ist als die Breite der Diele, installieren Sie die nächste Unterlage. Es wird empfohlen, die Unterlagen mit einem dünnen Klebeband zu verbinden.

11.

Setzen Sie diese Verlegungsweise fort bis zum Ende des Raumes. Überprüfen Sie stets jede Verbindung, bevor Sie fortfahren. Sie können mit dem Daumen oben leicht auf jede kurze Endverbindung drücken, um eine gute Verriegelung zu gewährleisten.

3. FERTIGSTELLUNG

1.

Überprüfen Sie abschließend die Oberfläche des verlegten Bodens. Installieren Sie Puderbach SPC-Fußleisten an der Wand, nie am Boden selbst.

An Orten, wo Profile oder Fußleisten nicht platziert werden können, füllen Sie die Dehnungsfugen mit einem elastischen Füllstoff auf. Für Räume mit einem hohen Feuchtigkeitsgehalt, wie z.B. Bäder, muss ein SPC-Hydrokit verwendet werden.

2.

Wenn der neue Bodenbelag auf eine Schwelle oder Türöffnung trifft, empfehlen wir, die Formteile zuzuschneiden. Zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Schnittes, drehen Sie eine Diele um, legen sie auf den Boden und setzen sie am Türrahmen an. Dann legen Sie die Handsäge für den Puderbach SPC-Boden flach gegen die Diele und sägen einfach durch den Rahmen der Türverkleidung.

Entfernen Sie den Ausschnitt und saugen Sie die Späne auf. Sie können nun einfach auf Längsseite der Diele einklicken, an der Seite des zugeschnittenen Formteils. Verwenden Sie das SPC-Verlegungswerkzeug als Zugstange, um einen festen Sitz der langen und kurzen Verbindung zu gewährleisten.

3.

Falls sich das Verlegen der Dielen schwierig gestaltet (z. B. unter Heizkörpern), verwenden Sie das SPC-Verlegungswerkzeug, um die Dielen zusammenzuziehen.

4.

In Reihen, in denen ein Rohr vorhanden ist, stellen Sie sicher, dass die Rohre exakt mit den schmalen Seiten der zwei Dielen abschließen. Verwenden Sie einen Bohrer mit demselben Durchmesser wie das Rohr plus 10 mm. Klicken Sie die Dielen an der schmalen Seite zusammen und bohren Sie ein Loch in die Mitte der Verbindung der beiden Dielen. Jetzt können Sie die Dielen verlegen.

5.

Im Falle eines Doppelrohrs müssen Sie ein Loch in jeden Markierungspunkt bohren, welches dem Durchmesser des Rohrs plus 10mm entspricht. Wenn sich diese an der Längskante der Diele befinden, schneiden Sie in einem Winkel von 45 Grad von jedem Loch bis zum Rand der Diele.

6.

Unter Verwendung eines entsprechenden Klebstoffs, kleben Sie die ausgeschnittenen Stücke, an den Schnittkanten an. Stellen Sie sicher, dass kein Klebstoff zwischen den Unterboden und den ausgeschnittenen Bereich gelangt.

4. PFLEGE

Sie können sofort nach der Verlegung Ihres Puderbach SPC-Bodens auf den Boden treten.

1.

Die Verwendung eines Staubsaugers ist auf dem SPC-Boden erlaubt. Die Verwendung eines Dampfreinigers ist untersagt.

2

Ihr Vinyl-Boden kann mit einem feuchten oder nassen Mopp gereinigt werden. Entfernen Sie verschüttete Flüssigkeiten stets umgehend vom Boden.

3

Statten Sie Möbel- und Stuhlbeine mit einem Filzschutz aus. Verwenden Sie (Büro-) Stühle und Sitzgelegenheiten mit weichen Rollen (Typ W), die für Vinylboden geeignet sind, und/oder verwenden Sie eine entsprechende Bodenschutzmatte.

4.

Ziehen Sie niemals schwere Möbelstücke über den Boden, sondern heben Sie diese an. Achten Sie darauf, dass die Füße der Möbelstücke eine große Auflagefläche besitzen und mit nicht abfärbenden Bodenschonern ausgestattet sind. Je größer und/oder breiter die Möbelfüße sind, desto größer ist die Gewichtsverteilung auf dem Fußboden und umso geringer ist die Möglichkeit einer Beschädigung des Bodens.

Platzieren Sie Fußmatten ohne Gummiboden an allen Außeneingängen, um zu verhindern, dass Dreck, Sand oder Erde auf den Fußboden gelangen. Dies verringert Schäden und den Pflegeaufwand und verlängert die Lebensdauer des Fußbodens. Bitte beachten Sie, dass ein ausgedehnter Kontakt mit Gummi zu dauerhaften Schmierflecken führen kann.

Verhindern Sie, dass Zigaretten, Streichhölzern oder sonstigen heiße Gegenstände in Kontakt mit dem Boden geraten, da dies zu dauerhaften Beschädigungen führen kann.

5.

Stellen Sie sicher, dass die Innenraumtemperatur stets > 0 °C gehalten wird und vorzugsweise zwischen 18-30 °C liegt. Falls sich die Bodentemperatur über 45 °C erhöht, verwenden Sie die Sonnen-/Wärmeunterlage oder verlegen Sie die Dielen ohne Unterlage auf einem nivellierten mineralischen Untergrund.